

Vorwort

Nach der Festschrift für Gottfried W. Locher, die in zwei Sonderbänden der ZWINGLIANA erschien, beginnt nun wieder der normale Publikationszyklus unserer Zeitschrift. Normal heißt allerdings, daß die ZWINGLIANA fortan als Jahresband erscheinen wird, in sich abgeschlossen mit Aufsätzen, Literaturbericht, Rezensionen, Inhaltsverzeichnis und Register. Die Empfänger unserer Zeitschrift müssen sich nicht mehr um das teuer gewordene Binden der Einzelhefte kümmern, und für die Redaktion ergibt sich ein einfacherer Produktionsablauf.

Die Umstellung von den Einzelheften auf den Jahresband wurde genutzt, um das Erscheinungsbild sanft zu modernisieren. Die Schrifttypen und der Satzspiegel wurden zugunsten erhöhter Lesefreundlichkeit etwas vergrößert, das äußere Format aber beibehalten. Die Kopf- und Fußzeilen weisen auf Autor, Aufsatztitel (in Kurzform) sowie Jahrgang der ZWINGLIANA hin, dienen also der besseren Übersicht und der schnelleren Information.

Unverändert bleibt selbstverständlich das bewährte Ziel unserer Zeitschrift: Sie soll weiterhin in wissenschaftlich fundierten Beiträgen ein interessiertes Publikum über die Geschichte Zwinglis und des schweizerischen Protestantismus orientieren.

Wir bedauern das verspätete Erscheinen dieses Jahresbandes und hoffen trotzdem auf eine gute Aufnahme unserer Zeitschrift in ihrer neuen Aufmachung.

Die Redaktion